

# Auslese wichtiger Festschriftenbeiträge des Jahres 2020

Zusammengestellt von Prof. Dr. Matthias Jahn, Forschungsstelle RuPS, Frankfurt/M.<sup>1</sup>

## Verfahrensrecht

### StPO §§ 81e ff.

#### Die Rolle der forensischen Molekulargenetik im Strafprozess

Rosenau/Dorneck FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 1301

Die *Verf.* führen in das Spannungsverhältnis von Strafjustiz und Molekulargenetik zwischen normativen Grenzen und medizinischen bzw. technischen Möglichkeiten ein.

### StPO § 81g

#### DNA-Identitätsfeststellung als Musterbeispiel für die neue Welt der Strafverfolgung?

Gaede FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 1283

*Autor* prüft, ob § 81g StPO die geeignete Ankerorm für die Erhebung und Speicherung von DNA-Identifizierungsmustern ist.

### StPO §§ 137 ff.

#### Kriminalsoziologie der Verteidigung

Kölbel Symposium für Barton (Strafverteidigung 2020), Kovač 2020, S. 23

*Verf.* beleuchtet das handlungslogische Spannungsfeld der Strafverteidigung aus Sicht der Professionssoziologie und die daraus folgende Anforderungsstruktur an die anwaltliche Praxis. Wenn der Professionalisierungsgrad heterogen und begrenzt sei, stellten sich Fragen nach Optimierung, Standardsetzung und Lehrbarkeit von Strafverteidigung (mit dem letzten Aspekt – Strafverteidigung und universitäre Juristenausbildung – beschäftigt sich a.a.O. S. 174 auch *Barton* selbst).

### StPO §§ 137 ff.

#### Die Freiheit der Mandatsannahme und die Ethik der Strafverteidigung

D. Amelung FS Burhoff, ZAP Verlag 2020, S. 23

Welche Rolle spielt Ethik bei der Mandatsannahme?

### StPO §§ 140 ff.

#### Prozesskostenhilfe in Strafsachen

Volpert FS Burhoff, ZAP Verlag 2020, S. 293

*Verf.* beschäftigt sich unter kostenrechtlichen Vorzeichen mit den Besonderheiten, die bei Vergütungsansprüchen des gerichtlich beigeordneten Beistands gegenüber der Staatskasse bestehen.

### StPO §§ 137 ff.

#### Ist Vertrauen ein Qualitätsmerkmal notwendiger Verteidigung?

Jahn/Zink Symposium für Barton (Strafverteidigung 2020), Kovač 2020, S. 49

*Verf.* meinen auf vertragstheoretischen Grundlage zur Rechtsstellung des Verteidigers und u.a. unter Berufung auf *Lubmann*, dass es bei der Pflichtverteidigung im Verhältnis zum Mandanten nur auf die subjektive Vorstellung von der Qualifikation des Verteidigers ankomme. Objektive Qualitätskriterien als Leitplanken der Mandanten-Verteidiger-Beziehung einzuziehen sei nur dann zulässig, wenn man meine, eine bestimmte Mindestqualität schulde der Verteidiger (auch) dem Staat, nicht aber dem Beschuldigten.

### StPO §§ 140 ff.

#### Pflichtverteidiger wider Willen

T. Rudolph FS Burhoff, ZAP Verlag 2020, S. 75

*Verf.* beschäftigt sich mit der Bestellung zum Pflichtverteidiger gegen den Willen und gegen berechnete Interessen des Verteidigers, unter besonderer Berücksichtigung des Beschl. des *BGH* v. 05.03.2020 – StB 6/20 (= StV 2021, 148; s. dazu auch *Th. Fischer* StV 2020, 821).

### StPO § 141 Abs. 2 S. 1 Nr. 1

#### Beweisverwertungsverbote im Ermittlungsverfahren

M. Stephan FS Burhoff, ZAP Verlag 2020, S. 207

*Autor* erörtert anhand von *BGHSt* 60, 38 = StV 2015, 265 die Bedeutung von Beweisverwertungsverböten im Ermittlungsverfahren und geht in diesem Kontext besonders auf die Änderungen des Rechts der notwendigen Verteidigung zum 13.12.2019 ein.

### StPO §§ 172 ff.

#### Strafrecht und Verfassung

Ambos FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 565

*Autor* geht der Frage nach, ob es einen Anspruch auf Strafverfolgung gibt. Er sieht ihn im Wesen des Schuldstrafrechts begründet und als durch das Klageerzwingungsverfahren umsetzbar an.

### StPO § 261

#### Verwertungsverbot für getilgte Vorstrafen

Schöch FS Dünkel, Forum Verlag Godesberg 2020, S. 460

Was bleibt übrig vom Verwertungsverbot des § 51 BZRG für getilgte und tilgungsfreie Vorstrafen, wenn diese in nahezu jedes gerichtliche Gutachten einfließen können?

### StPO §§ 333 ff.

#### Revisionrecht und -praxis

Lindemann und Neuhaus Symposium für Barton (Strafverteidigung 2020), Kovač 2020, S. 89 u. 119

Die *Autoren* beschäftigen sich in separaten Beiträgen mit der Sicht der Wissenschaft (*Lindemann*) und der Verteidigung (*Neuhaus*) auf die heutige Revisionspraxis beim *BGH*.

### StPO §§ 359 ff.

#### Strafverteidigung als Ursache von Fehlurteilen.

St. König Symposium für Barton (Strafverteidigung 2020), Kovač 2020, S. 71

»Amerikanische Erfahrungen – Folgerungen für Deutschland?«

### StPO Vor § 1

#### »Frankfurter Strafprozessordnung«

Jahn/Ziemann FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 1265

Der Frankfurter Kaufhausbrandstifterprozess (1968) habe die Enthierarchisierung und Entritualisierung des Strafprozesses der Nachkriegszeit katalysiert und so einen Beitrag zur Demokratisierung der Strafjustiz geleistet.

1. Im Anschluss an die Berichterstattung für das Jahr 2019 in StV 2020, 282.

**StPO Vor § 1****Strafverteidigung und Medien**

*Hoven* Symposium für Barton (Strafverteidigung 2020), Kovač 2020, S. 189

*Verf.* stellt die Ergebnisse einer kleinen empirischen Studie unter 51 Verteidigern zum Thema vor. Mehr als die Hälfte der Befragten bewerte ihre Erfahrungen als »überwiegend negativ«.

**EMRK Art. 6****Fair Trial oder effiziente Verwaltung von Strafrechtsfällen?**

*Kudlich* Symposium für Weigend, *Nomos* 2020, S. 175

Geltende Verfahrensgarantien sollten nicht vorschnell aus Effizienzgründen weiter eingeschränkt werden, denn in einem Rechtsstaat sei nur das wirklich »effizient«, was auch die Verfahrensfairness berücksichtige.

**Strafrecht/Allgemeiner Teil****StGB § 1****Grund und Grenzen einer Harmonisierung des Allgemeinen Teils**

*Böse* FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 589

*Autor* widerspricht der Auffassung des *EuGH*, nach der unionsrechtliche Begriffe einheitlich ausgelegt werden müssten, und er plädiert für einen Ermessenspielraum der Mitgliedsstaaten bei der Umsetzung, um so Widersprüche zur deutschen Strafrechtsdogmatik zu vermeiden.

**StGB §§ 19 ff.****Das tradierte Schuldstrafrecht – ein Auslaufmodell?**

*Wohlers* FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 423

*Autor* analysiert die Probleme des Schuldbegriffs im Individualstrafrecht im Spannungsfeld von Ontologie und Normativität. Er untersucht, welche Auswirkungen sich daraus für einen Schuldvorwurf gegenüber juristischen Personen oder künstlichen Intelligenzen ergeben können.

**StGB § 20****Feststellung schwerer seelischer Störung**

*Th. Fischer* FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 395

*Verf.* beschreibt die sich aus der Kompetenz-Differenzierung zwischen dem Sachverständigen und dem Gericht ergebende Selbstreferentialität bei der Feststellung der seelischen Störung.

**StGB § 32****Nothilfe für Tiere als Anthropozentrik**

*R. Keller* FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 779

*Verf.* erörtert u.a. in Anknüpfung an *LG Magdeburg* StV 2018, 335 m. Anm. *A. Keller/Zetsche*, ob Tiere »andere« im Sinne des § 32 Abs. 2 StGB sind, so dass Nothilfe möglich wird.

**StGB § 34****Rechtspositionen, -güter und Rettungsinteressen in der aktuellen Diskussion des § 34 StGB**

*U. Neumann* FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 791

*Autor* beleuchtet die Auswirkungen des technischen Fortschritts und gibt einen gerafften Überblick über die neuere Rechtsprechung und Stellungnahmen der Literatur zum rechtfertigenden Notstand.

**StGB § 34****Tötung im Notstand**

*Hoven* FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 857

*Verf.* beschäftigt sich mit der denkbaren Reichweite gerechtfertigter Notstandstötungen im nationalen Recht und im Völkerrecht. Auch *Eser* (a.a.O. S. 1409) untersucht die Frage, ob es eine Legitimationsgrundlage für Tötungen im Krieg gibt und ob Deutschland im Zweifel Mitverantwortung für ausländische Militärationen tragen müsse.

**StGB § 43****Die Ersatzfreiheitsstrafe und Alternativen in der aktuellen Diskussion**

*Villmow* FS Dünkel, Forum Verlag Godesberg 2020, S. 523

*Verf.* beschäftigt sich mit den Faktoren, die zum Einsatz der Ersatzfreiheitsstrafe führen, und beleuchtet unterschiedliche Ansätze, die das Institut künftig überflüssig machen sollen.

**StGB §§ 73 ff.****»Formlose Einziehung«: Kritische Anmerkungen zu einem Phänomen**

*Britz* FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 1321

*Verf.* beschäftigt sich mit der Verfassungsmäßigkeit der formlosen Einziehung, die zwar richterrechtlich anerkannt, aber nie vom Gesetzgeber legitimiert worden sei.

**Strafrecht/Besonderer Teil****StGB § 123****Digitale Hausfriedensbruch**

*Stuckenberg* FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 931

*Autor* legt dar, warum ein legislativer Analogieschluss, der die Rechtsgedanken des § 123 und des § 248b StGB auf IT-Systeme überträgt, nicht zielführend ist.

**StGB § 177 Abs. 1****Das gesetzliche Merkmal »gegen den Willen«**

*Wolters* FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 951

*Verf.* erörtert, wie das Tatbestandsmerkmal »gegen den Willen« im Rahmen des § 177 StGB ausgelegt werden sollte.

**StGB § 184i****Überlegungen zum Anwendungsbereich des § 184i StGB**

*K. H. Schumann* FG de Faria Costa, *Nomos* 2020, S. 373

*Autor* ist der Ansicht, dass § 184i StGB aufgrund seines begrenzten Anwendungsbereichs kein geeigneter Auffangtatbestand für die häufig an der Erheblichkeitsschwelle scheiternden §§ 174 ff. StGB ist.

**StGB § 184j****§ 184j StGB im Streit der Meinungen**

*Roxin* FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 983

*Verf.* legt das gegenwärtige Meinungsspektrum zu § 184j dar und spricht sich für eine Revision der seiner Meinung nach dogmatisch und kriminalpolitisch verfehlten Vorschrift aus.

**StGB § 211****Zur Feststellung des bedingten Tötungsvorsatzes**

*Koranyi* FG de Faria Costa, *Nomos* 2020, S. 253

*Autor* ist der Auffassung, dass die sog. Hemmschwellentheorie vom *BGH* und den SchwGen endgültig aufgegeben werden und stattdessen der Indizwirkung hochgefährlicher Gewalttaten größeres Gewicht zukommen solle.

**StGB § 211****Politische Tötungsmotive als niedrige Beweggründe**

*Engländer* FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 983

*Verf.* analysiert anhand von Rspr. und Literatur, ob politische Tötungsmotive niedrige Beweggründe sein können, und plädiert für eine Einzelfallbewertung unter Berücksichtigung diverser Faktoren.

**StGB § 217****Zur prozeduralen Regelung der Freitodhilfe**

*Saliger* FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 1063

*Autor* erläutert Möglichkeiten des Gesetzgebers, mit der von *BVerfGE* 153, 182 = StV 2020, 285 festgestellten Verfassungswidrigkeit von § 217 StGB umzugehen.

**StGB § 217****Abgestufte Anforderungen an selbstbestimmtes Sterben?**

*Hillenkamp* FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 1091

*Autor* beschreibt, dass es derzeit unterschiedliche Formen der Freiverantwortlichkeit gibt, und spricht sich für einen einheitlichen Maßstab bei allen lebensbeendenden Maßnahmen aus.

**StGB §§ 212, 27****Teilnahme am nicht freiverantwortlichen Suizid?**

*Weigend* FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 1129

Das Recht sei *de lege lata* mit seiner Entscheidung zwischen Straffreiheit und Tötungsdelikt nicht flexibel genug, um den unterschiedlichen Konstellationen des freiverantwortlichen Suizids gerecht zu werden.

**StGB § 219a****§ 219a StGB in neuer Gestalt**

*Rogall* FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 1181

*Verf.* erläutert die Genese der Strafvorschrift über die Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft neuer (m.W.v. 29.03.2019) und alter Fassung und beurteilt die politisch motivierte Reform kritisch (zum Ganzen auch *OLG Frankfurt/M.* StV 2021, 372 m. Anm. *Wörner* [in diesem Heft]).

**Nebenstrafrecht****GeschGehG § 5****Haftungsfreistellung des Whistleblowers**

*Rönnau* FS R. Merkel, Duncker & Humblot 2020, S. 909

*Autor* ist der Auffassung, die Ausnahmenvorschrift in § 5 Nr. 2 des Geschäftsgeheimnis-Schutzgesetzes sei nicht gelungen. Sie werde Whistleblower in Zukunft eher abhalten, Missstände aufzudecken.

**BtMG Vor § 1****»Drug Checking«**

*Kreuzer* FS Dünkel, Forum Verlag Godesberg 2020, S. 397

*Verf.* beleuchtet die Reform des Betäubungsmittelstrafrechts und plädiert für die Fortentwicklung der Drogenpolitik, weg von reiner Prohibition zu einer Strategie der Schadensminderung, z.B. durch »Drug Checking«.

**BtMG § 29 Abs. 1 Nr. 2 u. 3****Entkriminalisierung des Umgangs mit Betäubungsmitteln**

*Harrendorf* FS Dünkel, Forum Verlag Godesberg 2020, S. 351

*Autor* untersucht die Voraussetzungen der Entkriminalisierung der Btm-Delikte zum Eigenkonsum in kriminologischer, medizinischer, straf- und verfassungsrechtlicher Hinsicht.

**Kriminologie****Migration und Kriminalität**

*Egg* FS Dünkel, Forum Verlag Godesberg 2020, S. 39

Mit der enormen Zunahme der Migration in 2015/16 sei ein Anstieg der Kriminalitätsrate und Opfergefährdungszahlen einhergegangen, der auf verschiedene Risikofaktoren wie u.a. eingeschränkte Sprachkenntnisse, geringe Qualifikationen oder soziale Einbindung zurückzuführen sei.

**Der »administrative Ansatz« in der Kriminalprävention**

*Feltes* FS Dünkel, Forum Verlag Godesberg 2020, S. 55

*Autor* analysiert, ob der »administrative Ansatz« einer Kombination aus strafprozessualen, polizeilichen und verwaltungsrechtlichen Maßnahmen gegenüber Rockerkriminalität zu legitimieren ist oder ob es sich um die Anwendung repressiver Maßnahmen unter dem Deckmantel der Prävention handelt.

**Kriminalpolitik****Die Rolle des Strafrechts in der (künftigen) Gesellschaft**

*R. Merkel* Symposium für Weigend, Nomos 2020, S. 61

*Autor* ist der Auffassung, dass die biotechnologischen Neuerungen der Zukunft ohne erhebliche Friktionen in die existierende strafrechtliche Dogmatik integriert werden könnten, und illustriert das an Beispielen.

**Die Rolle des Strafrechts in der Gesellschaft**

*U. Neumann* Symposium für Weigend, Nomos 2020, S. 91

Die Ausgestaltung des Strafrechts werde hauptsächlich vom gesellschaftlichen Verständnis dieser Aufgabe bestimmt: so könne das Strafrecht wie ein strenger Vater einzelne Verstöße massiv ahnden oder wie eine fürsorgliche Mutter stetig mahnen.

**Internationalisierung und Strafrecht**

*Stuckenberg* Symposium für Weigend, Nomos 2020, S. 223

*Autor* betont und erläutert an Beispielen, dass der deutsche Gesetzgeber schon heute nicht mehr frei in der Gestaltung des Straf- und Strafprozessrechts sei, sondern erheblich von unterschiedlichen internationalen Maßgaben beeinflusst werde. *Hörnle* ist in ihrem Kommentar (a.a.O. S. 243) der Ansicht, dass insb. die Legitimität der Kompetenzübertragung und die Qualität der auf diese Weise geschaffenen Strafnormen kritisch hinterfragt werden sollten.

**Populismus und Strafrecht**

*Hoven* Symposium für Weigend, Nomos 2020, S. 101

*Autorin* ist der Auffassung, dass eine undifferenzierte und stigmatisierende Populismuskritik auch Gefahren berge. Demggü. mahnt *Prittwitz* in seinem Kommentar (a.a.O. S. 117), dass der Populismus nicht Einzug in die Strafrechtspolitik halten dürfe.

**Jugendstrafrecht****JGG § 68****Die Umsetzung der EU-RL 2016/800**

*Höyneck* FS Dünkel, Forum Verlag Godesberg 2020, S. 625

Die *Autorin* analysiert die deutsche Umsetzung der RL über Verfahrensgarantien in Strafverfahren für Kinder, die verdächtige oder beschuldigte Personen in Strafverfahren sind, unter besonderer Berücksichtigung der notwendigen Verteidigung und der Beteiligung der Jugendgerichtshilfe.